

## Vor Peter-und-Paul: Sprantal das 5. Köhlerfest, Bauerbach die 30. Pferdeseignung

**OB Martin Wolff entzündete als Schirmherr des nunmehr fünften Köhlerfestes der Sprantaler Köhlergruppe den Kohlemeiler auf der Köhlerwiese im Gewann Müllerhansen. Lobend erklärte er: „Die Köhlergruppe ist der einzige Verein, der auch Kohle bringt. Mir selbst wurde schon welche ins Rathaus gebracht“.**

Als Meilermeister kümmern sich Armin Wächter und Robert Nagel Tag und Nacht um den kokelnden Riesen aus zwölf Ster Buchenholz, der von einer Erdhülle ummantelt ist. Für den Meiler hat in diesem Jahr der Brettener Klaus Bräuning die Patenschaft übernommen. Die Sprantaler Holzkohle ist übrigens in ganz Bretten bekannt und heiß begehrt. „Die Verkohlung im Erdmeiler garantiert nämlich eine hohe Kohlequalität“, sagte Michael Stein als Vorsitzender der Köhlergruppe. Diese gibt es seit 2001. Anlass der Gründung war das Peter-und-Paul-Fest, bei dem man nur als eigenständige Gruppe mitmachen

darf und eine Tätigkeit oder einen Beruf präsentieren muss, den noch keine andere Gruppe darstellt. Die Sprantaler entschieden sich für das Köhlerhandwerk, gibt es doch auch eine Köhlerplatte im Ort. Wie viel Holzkohle die Köhler „ernten“ werden, erfahren sie erst nach der Meileröffnung am Samstag, 9. Juli um 6 Uhr morgens. Interessierte sind dazu eingeladen und können ab 12 Uhr Holzkohle kaufen. Der Sprantaler Ortsvorsteher Thorsten Wetzal übernahm den Bierfasanstich. Für Unterhaltung sorgen die Melanchthon Herolde, die Brettener Artillerie 1504 mit täglichen Salutschüssen, der Bruchsaler



Sänger und Gitarrist Dejan Perica, die Rheinhausener Strasser Garde mit ihren „Pipes, Drums and Trumpets“, der Ruiter Posaunenchor, die Squaredance-Gruppe „Diggers“ sowie der Fanfaren- und Trommlerzug Bretten. Weitere Informationen zur Köhlergruppe gibt es unter [www.koehlergruppe-sprantal.de](http://www.koehlergruppe-sprantal.de) im Internet.

## Sonderregelungen während dem Fest:

### Rathaus und Außenstellen geschlossen

Am Montag, den 04.07.2011 (Peter- und Paul-Montag) ist das Rathaus geschlossen. Ab Dienstag 05.07.2011 sind wir wieder zu den angegebenen Sprechzeiten für Sie da.

### Verlängerte Öffnungszeiten der Tourist-Info an Peter-und- Paul

Freitag, 9-17 Uhr Sonntag 11-14 Uhr, 16-18 Uhr  
 Samstag 9-13 Uhr, 14-19 Uhr Montag 10-14 Uhr

### Stadtbücherei geschlossen

Wegen des Peter-und-Paul-Festes ist die Stadtbücherei am 01. und 02. Juli geschlossen. Erst Dienstag, den 5. Juli ist wieder geöffnet.

### Öffnungszeiten der Stadtwerke Bretten

Aufgrund des Peter- und Paul-Festes bleiben die Stadtwerke Bretten in der Pforzheimer Str. 80-84 am Montag, 04. Juli 2011 geschlossen. Ab Dienstag, 05. Juli 2011 sind wir wieder zu den üblichen Sprechzeiten für Sie da. Unseren Bereitschaftsdienst erreichen Sie unter den Rufnummern  
 07252 913 210 – Strom 07252 913 230 – Wasser  
 07252 913 220 – Gas 07252 913 280 – Parkraum

### Kein Wochenmarkt

Wegen des Peter-und-Paul-Festes 2011 findet am Samstag, 02. Juli 2011 kein Wochenmarkt statt. Wir bitten um Beachtung

Zu Verkehrsregelungen siehe Seite 2 des Amtsblattes

## Auch Handwerker bei Luthers Hochzeit



Außer dem in unserem Bericht vom vergangenen Mittwoch „Brettener bei Luthers Hochzeit“ genannten Gruppen waren auch Mitglieder der „Bruderschaft der freien Zünfte zu Brettheim e.V.“ nach Wittenberg gereist. Mit den Handwerksberufen Schindelmacher, Kerzenzieher und Flachsauer waren sie auf dem Schlosshof mit ihren Ständen vertreten und zeigten dort dem interessierten Wittenberger Publikum diese alten Handwerkstechniken. Auch Oberbürgermeister Martin Wolff besuchte den Stand der Brettener.

Bei dem genannten Empfang im Wittenberger Rathaus überreichte Martin Bauer im Namen der historischen Brettener Handwerkergruppen das vom Brettener Steinmetz Norbert Rescke in Stein gehauene Wappen Luthers, die „Lutherrose“ an die Mitorganisatoren des Stadtfestes „Wittenberg Kultur e.V.“ vertreten durch Johannes Winkelmann.

Bild v.l.n.r.: Johannes Winkelmann (Wittenber Kultur e.V.), Frau Zugehör, Bürgermeister Torsten Zugehör, Martin Bauer (BdfZzB e.V.)

## Entscheidungen im Gemeinderat Sitzung vom Dienstag, dem 28.06.2011

1. Die Geschäftsführerin Andrea Laib referierte über Aktivitäten des Kraichgau-Stromberg Tourismus e.V. zur Attraktivitätssteigerung des Kraichgaus und Brettens.
2. Alle Stadträtinnen und Stadträte stimmten dem Kindergartenbedarfsplan sowie dem Plan zur Kleinkindbetreuung zu.
3. Einstimmig gebilligt wurde die Anpassung der Entgeltordnung für den städtischen Kindergarten zum 01.09.2011.
4. Alle Stadträtinnen und Stadträte stimmten dem Erlass der Nutzungsrichtlinien für das städtische Betreuungsangebot im Rahmen der der offenen Ganztagsgrundschule an der Grund- und Hauptschule Diedelsheim (Schwandorf-Grundschule) ab 01.08.2011 zu.
5. Einstimmig genehmigt wurde eine überplanmäßige Auszahlung für die Brandmelde- und ELA- Anlage an der Grund- und Hauptschule Schillerschule. Der Auftrag wurde an die Firma Sauer vergeben.
6. Einstimmig genehmigt wurde die außerplanmäßige Auszahlung für den Rückbau der Industriegebäude im Sanierungsgebiet „Knuttinger Berg“. Die Ingenieursleistungen wurden an d-plan GmbH, Karlsruhe vergeben.
7. Einstimmig vergeben wurden die Erschließungsträgerschaft und die Ingenieurleistungen für das Wohngebiet „Wössinger Weg“ an die Firma L.I.-Consult (Neuhausen) vergeben.
8. Einstimmig wurde einer Bürgerschaftsübernahme für ein Darlehen der Stadtwerke Bretten GmbH bei der Sparkasse Kraichgau zugestimmt.
9. Einstimmig befürwortet wurde die Neuregelung zur Vergabepraxis bei Bauaufträgen im Lichte der Prinzipien des fairen Handels und der Ächtung von Kinderarbeit.

## Offener Brief des Oberbürgermeisters Jugendschutz in Gaststätten- und zu örtlichen Festen

### Vermeidung von Alkoholmissbrauch

**Sehr geehrte GaststättenbetreiberInnen und Vereinsvorstände,**  
*immer wieder stehen spektakuläre Fälle von Komasaufen und Alkoholexzessen in der Presse. Durch eine intensive Arbeit auf dem Gebiet der Prävention steht der Landkreis Karlsruhe im Landesvergleich mit am besten da. Jedoch ist jede alkoholbedingte Einweisung in eine Klinik eine Einweisung zu viel. Aber auch unterhalb dieser extremen Fällen gibt es auch in Bretten immer wieder Jugendliche die bei Thema Alkohol über die Stränge schlagen. Dies belegen auch die Jugendschutzteams des Landkreises Karlsruhe, die seit 2007 regelmäßig auf dem Peter-und-Paul-Fest im Einsatz sind. Deshalb ist es wichtig, dass Jugendliche einen vernünftigen, behutsamen und verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol lernen und so spät wie möglich beginnen, mit Alkohol zu „experimentieren“. Denn: In der Pubertät sind sie mit vielfältigen Anforderungen konfrontiert. Dazu gehören die Suche nach der eigenen Identität und der Aufbau von Beziehungen. Auch mit der Berufswahl und der Ausbildung müssen sie sich aktiv auseinandersetzen. Ein übermäßiger Alkoholkonsum behindert Jugendliche dabei, diese Entwicklungsaufgaben erfolgreich zu bewältigen. Im Rahmen der Lokalen Agenda 21 befasst sich seit Jahren der Fachlenkungskreis „Sicherheit und Ordnung“ gemeinsam mit dem Arbeitskreis „Sucht- und Gewaltprävention“ schwerpunktmäßig mit Möglichkeiten des Gegensteuerns hinsichtlich der Sucht- und Gewaltprobleme bei Jugendlichen. Aus diesen Gremien wurde angeregt, sich ergänzend zum einmal jährlichen Einsatz der o.g. Jugendschutzteams auch an die ortsansässigen Gaststättenbetreiber und Vereinsvorstände zu wenden, um mit diesen gemeinsam eine ganzjährige Aktion im Kampf gegen den Alkoholmissbrauch durch Jugendliche ins Leben rufen zu können. Als Oberbürgermeister unterstütze ich diesen Vorstoß ausdrücklich und bitte Sie wie auch im vergangenen Jahr vor dem Beginn der „Feschles-Zeit“ um Ihre Unterstützung.*

**Wie könnte Ihre Mitwirkung aussehen?**  
*Neben den repressiven Maßnahmen, zu denen auch die Einhaltung und künftig auch die Überwachung des Jugendschutzgesetzes zum Beispiel durch Testkäufe gehört, sind vor allem eine Stärkung der Jugendlichen und positive Anreize sinnvoll und erfolgversprechend. Hier können Sie als Gaststättenbetreiber ihren wichtigen Anteil dazu beitragen. Wenn Sie als freiwillige Geste zum Jugendschutz eine breitere Palette an alkoholfreien und kostengünstigeren Getränken im Vergleich zu alkoholischen anbieten oder das Getränkeangebot durch attraktive alkoholfreie Longdrinks sogar erweitern. So helfen Sie mit, Jugendlichen einen gesunden und suchtfreien Start ins Leben zu ermöglichen. Wenn Sie sich an dieser Aktion beteiligen möchten oder andere Anregungen zu diesem Thema haben, können Sie sich mit Frau Franz, Ordnungsamt Tel. 07252 / 921 300, oder Herrn Strauß, Sozialberatungsstelle Tel. 07252 / 921 505 in Verbindung setzen. Über eine zahlreiche Mitwirkung Ihrerseits würde ich mich freuen, zumal die Zeit der vielen Feste auch in Bretten beginnt. Vielleicht können wir so gemeinsam auch einen Beitrag leisten, um die Bilanz der Jugendschutzteams, die zum diesjährigen Peter- und Paul-Fest wieder am Freitag und Samstag im Einsatz sind, nachhaltig zu verbessern. Alle Vereine, die noch keine Zertifizierung im Rahmen des Jugendschutzprojektes „Wegschauen ist keine Lösung“ vorgenommen haben, möchte ich ebenfalls bitten, dieser Thematik die notwendige Aufmerksamkeit entgegenzubringen. Mit der Veränderung der Vereinsförderung im Hinblick auf die Zertifizierung von Vereinen im Jugendschutz sollte ebenso ein sichtbares Signal zur Alkoholprävention ausgehen.*

Mit freundlichen Grüßen

Martin Wolff  
 Oberbürgermeister



Zum 30. Mal fand die Bauerbacher Pferdeprozession am vergangenen Sonntag statt. 170 Pferde mit Reitern bzw. als Zugtiere passierten Pfarrer Thomas Glatzel und Diakon Robert Austen bei der Segnung. Oberbürgermeister Martin Wolff (im Bild) und Ortsvorsteher Wolfgang Rück befesteten den Pferden Erinnerungsschleifen an: „Die Pferdeprozession ist einzigartig im Veranstaltungsreigen des Kraichgaus“, so OB Wolff und „eine gelungene Symbiose aus religiösem Brauchtum und weltlichem Fest.“

Besonderer Dank gebührt neben den Teilnehmern vor allem Bernd Dickemann und seiner Frau Rita, welche vor dreißig Jahren die Idee zum Fest hatten.

## Mehr Wissen dank Azubi-Austausch

Vier Auszubildende aus Wittenberg, die derzeit eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten absolvieren, sind vom 27.6. bis 8.7. im Rathaus Bretten zum Azubi-Austausch; außerdem eine Studentin aus Longjumeau, die ein vierwöchiges Praktikum hier macht. Sie wurden am Dienstag von OB Wolff und BM Leonhardt willkommen geheißen. Der Azubi-Austausch findet im jährlichen Wechsel statt.

Auf dem Programm stehen neben dem konkreten Einsatz in den verschiedenen Ämtern der Brettener Stadtverwaltung, Melanchthonhaus- und Stadtführung, Besuch in Karlsruhe mit Besichtigung des Bundesgerichtshofs sowie eine Betriebsbesichtigung bei der Fa. Neff. Die Freizeit verbringen die Gäste mit unseren Auszubildenden. Auch das Peter-und-Paul-Fest wird gemeinsam besucht.



Vom 1. Juni bis 16. Oktober neue Sonderausstellung im Schweizer Hof: „DIE AUGEN DES HAUSES“

Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag von 11 bis 17 Uhr. Gruppenführungen (ab 10 Personen) nach Voranmeldung (Tel. 07252-583710) auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Eintritt frei.